



Persönlicher Beitrag zum Thema  
**Bildung für den Klimaschutz**



In der Politik wird häufig von der „zukünftigen Generation“ gesprochen und in was für einer (Um-)welt sie wohl einmal leben wird. Wie wird ihre Zukunft in Hinblick auf das Klima aussehen und was können sie dann noch machen oder verändern? Wie können diese jungen Menschen für all die Umweltveränderungen und -schäden sensibilisiert werden?

Gerade die Schule spielt hier eine zentrale Rolle. Wichtige Themen, wie etwa der Klimawandel, müssen schon früh an die Kinder herangeführt werden. Der Kunstunterricht beispielsweise lässt sich hervorragend nutzen, um Gefühle, wie etwa Ängste, oder aber auch Zukunftsvisionen und persönliche Wahrnehmungen bzw. Eindrücke zu visualisieren. Denn wie es ja bekanntermaßen heißt: ein Bild sagt mehr als tausend Worte. Bei den Göttinger Klimaschutztagen 2018 konnte man eine sehr große Bildausstellung von Schülern der ersten bis zur elften Klasse betrachten. Die Schüler malten genau das, was für sie an diesem Thema von Bedeutung ist. Kunst erleichtert es Kindern, ihre Gefühle und Gedanken unverfälscht und kreativ zum Ausdruck zu bringen. Auch wenn diese Bilder teils noch von kindlicher Naivität geprägt sind, senden sie Botschaften an die Betrachter, egal welcher Altersgruppe.

Natürlich ist es im Generellen für Schüler attraktiver, den Klimaschutz und damit verbundene Probleme nicht nur theoretisch zu behandeln, sondern viel mehr durch praktische Umsetzungen in Form von Projekten Zugang zu finden und Erfahrungen zu machen. Auch in der Schule können wir vielfältig mitwirken. Sei es die Selbstversorgung mit Energie durch Solarzellen auf dem Dach, der Bezug von regionalen Lebensmitteln in der Mensa, die Reduzierung von Papier und Müll oder die Ausbildung von Energie-Wächtern, die die Mitschüler an das Fensterschließen und richtige Heizen erinnern.

Kinder müssen erfahren, was mit unserem Klima geschieht. Sie müssen wissen, wie sie sich verhalten können, um den Negativfolgen entgegenzuwirken. Denn woher sollen wir wissen, was es zu tun und zu verändern gibt, wenn wir nicht wissen, dass es den Klimawandel gibt und was er bedeutet?